

Fachtag „Antidiskriminierung“ am 19. | 20. April 2018

Mit einem Fachtag widmet sich die Veranstaltungsreihe „Alle Gleich Anders!?' Diversity in Theorie und Praxis“ in diesem Jahr dem Thema „Antidiskriminierung“. Herkunft, Religion, Gesundheit, Bildungsbiographie, Geschlecht, sexuelle Orientierung – Menschen können aufgrund vielfältiger Zuschreibungen diskriminiert und benachteiligt werden. Diskriminierung findet dabei oft an der Schnittstelle mehrerer Dimensionen statt, auch an der Universität. Diskriminierung an der Hochschule: Was heißt das überhaupt? Wo findet Diskriminierung statt? Wie können wir dem entgegenwirken? Wie können Strukturen zum Diskriminierungsschutz etabliert werden? Wen kann ich an der Universität ansprechen, wenn ich selbst Diskriminierung erfahren oder beobachte?

Diesen und weiteren Fragen widmen sich die Veranstaltungen am 19./20. April 2018. Eingeladen sind insbesondere Studierende, aber auch (angehende) Promovierende, Lehrende und Berater*innen.

Informationsstände geben am 20. April 2018 von 11 bis 15 Uhr im Oeconomicum (0.167) Auskunft über Beratungs- und Qualifizierungsangebote der Universität für Studierende im Feld „Antidiskriminierung“.

Veranstaltungsreihe „Alle Gleich Anders!?' Diversity in Theorie und Praxis“

Diversity bedeutet Verschiedenheit, Vielfalt oder Heterogenität. Der Begriff beschreibt ein gesellschaftliches Phänomen und eine Praxis, in der es um die Unterscheidungen geht, die wir (alltäglich) vornehmen und um die Ausschlüsse, die diese produzieren. Inzwischen ist das öffentliche Interesse an Diversity gewachsen: Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungen sowie Hochschulen werben mit ihrem Engagement und die so genannte „Diversity-Kompetenz“ wird auch im Berufsleben immer stärker gefordert. Doch was bedeutet Diversity eigentlich genau? Und inwiefern ist das Thema relevant für die Universität und das studentische Leben?

Unter dem Titel „Alle Gleich Anders!?' Diversity in Theorie und Praxis“ bietet die Veranstaltungsreihe Einblicke in aktuelle Fragen der Diversity Studies, fragt nach den Möglichkeiten der praktischen Umsetzung in verschiedenen beruflichen Feldern und nimmt dabei auch einzelne Diversitätsdimensionen, wie z.B. Behinderung, soziale Herkunft und Geschlecht in den Blick.

Konzeption und Organisation

Die Veranstaltungsreihe wurde 2012 von der AG Studium und Lehre des Netzwerks Diversity der Universität Göttingen initiiert. Ein Team mit Beteiligten aus folgenden Einrichtungen organisiert den Fachtag 2018: Gender- und Diversity-Referat des AStA 2017-2018, Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften, Institut für Diversitätsforschung, Koordinationsstelle Geschlechterforschung, Philosophische Fakultät, Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität. Die Finanzierung erfolgt über Studienqualitätsmittel und aus Mitteln des Programms Campus Q^{PLUS}.

Kontakt

Dr. Daniela Marx
Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität
Goßlerstraße 9
37073 Göttingen
Tel: 0551 / 39-12489
E-Mail: daniela.marx@zvw.uni-goettingen.de

Barrierefreiheit

Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich. Auf Anfrage stellen wir für die Veranstaltungen kommunikative Assistenz bereit. Bitte nennen Sie uns Ihren Assistenzbedarf so früh wie möglich. Die Veranstaltungsräume finden Sie im digitalen Lageplan: <http://lageplan.uni-goettingen.de>.

Accessibility

The venues are all accessible barrier-free. Upon request we provide communicative assistance for the sessions. Please inform us about your need for assistance as soon as possible. You can locate the venues on the campus map: <http://lageplan.uni-goettingen.de>.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen unter www.uni-goettingen.de/diversity-vortragsreihe



Stabsstelle
Chancengleichheit und
Diversität

GÖTTINGEN
CAMPUS
PLUS

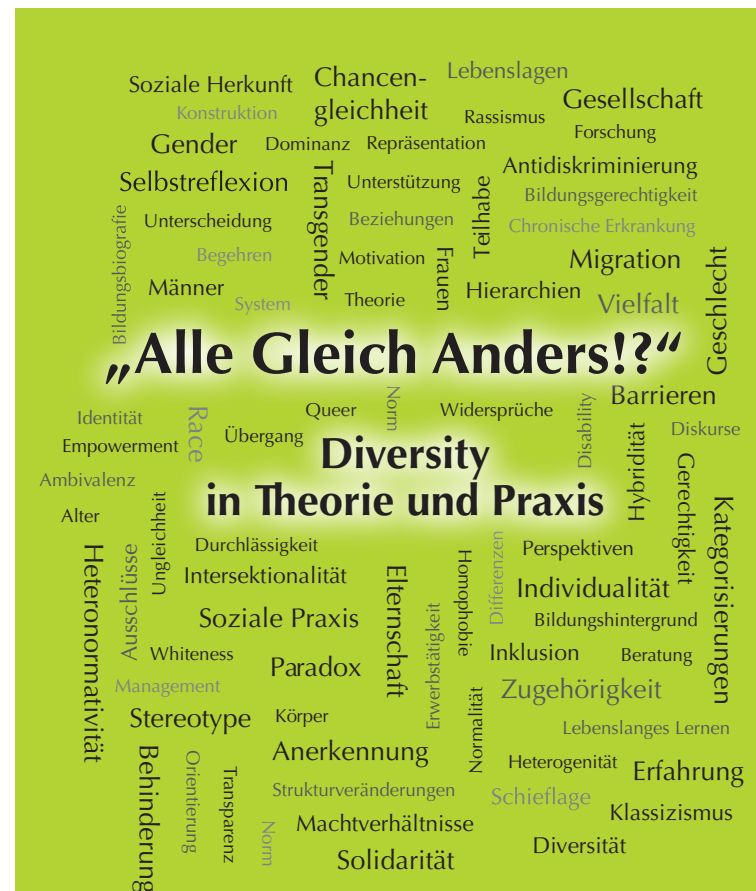
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Gemeinsames Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL16061 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin.



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN




Fachtag „Antidiskriminierung“


19. | 20. April 2018

Antidiskriminierungsarbeit als Berufsperspektive

Round Table Die Durchsetzung nationaler und supra-nationaler Diskriminierungsverbote hat im vergangenen Jahrzehnt zur Etablierung neuer Berufsfelder geführt. Zu den Tätigkeitsbereichen gehören spezifische Beratungsangebote und Weiterbildungen, Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen und im öffentlichen Dienst, Verbands- und Lobbyarbeit, aber auch Politikberatung sowie der rechtliche Diskriminierungsschutz. Im Rahmen der Veranstaltung berichten Vertreter*innen aus verschiedenen Berufsfeldern über ihre Aufgaben und ihren berufsbiographischen Weg. Im Anschluss stehen sie allen Teilnehmenden für weiterführende Fragen zur Verfügung.

 **18:00 – 21:00 Uhr**

April 2018
19
Donnerstag

 OEC
0.167

„Nur Leistung zählt?“ (Un)sichtbare Barrieren beim Übergang vom Studium in die Promotion

Workshop für Studierende Nach wie vor haben wir es in Deutschland mit einer sozialen Schließung im Bildungssystem zu tun. Studierende aus nicht akademisch geprägten Familien sind zwar an den Universitäten vertreten, aber ihr Anteil nimmt mit steigender Qualifikationsstufe immer weiter ab. Woran liegt das? In diesem Kurzworkshop wollen wir uns gemeinsam den Fragen widmen, wie die soziale Herkunft sich auf die Bildungsbiographie auswirken kann und wie dadurch entstehende Barrieren überwunden werden können.

 **10:00-12:00 Uhr**


April 2018
20
Freitag

 SUB
Gr. Seminarraum


Dr. Britta Korkowsky, Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften und Sjard T. Seibert, Abteilung Studium und Lehre
Anzahl der Teilnehmenden: max. 15
Anmeldung bis 13. April 2018 unter:
ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de

Wie wollen wir miteinander lernen? Antidiskriminierung in Lehrveranstaltungen

Workshop Der Workshop bietet einen Raum zum Austausch für Studierende und Lehrende aller Fachrichtungen über ihre Vorstellungen zu respektvollen Umgangsweisen im Lehr-Lern-Kontext und ihre Überlegungen, wie diese realisiert werden können. Wie lässt sich ein faires und konstruktives Lernumfeld im Lehralltag herstellen? Welche Möglichkeiten gibt es für den*die Einzelne*n, diskriminierende Handlungen zu vermeiden? Was kann getan werden, wenn solche Verhaltensweisen in Lehrveranstaltungen beobachtet werden? Nach kurzen Eingangsstatements von Studierenden und Lehrenden wird die Diskussion für alle Teilnehmenden geöffnet.


 **10:00 – 12:00 Uhr**

April 2018
20
Freitag


 OEC
0.211

Diskriminierung – (k)ein Thema in der Studienberatung?! Beratungsansätze und Handlungsmöglichkeiten

Workshop für Berater*innen Was wird rechtlich als Diskriminierung definiert? Wie thematisieren Studierende Diskriminierung in der Beratung? Im Workshop können Studienberater*innen ihre eigene Wahrnehmung schärfen, um unterschiedliche Diskriminierungserfahrungen und die dahinterstehenden gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungsfaktoren besser bewerten zu können. Mit Fallbeispielen werden Ideen für Beratungsansätze und Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

 **10:00 – 18:00 Uhr**


April 2018
20
Freitag

 VG
3.104


Almut Dietrich, Beraterin und Trainerin der Arbeitsstelle für Konfliktmanagement und Antidiskriminierung (ADE), Universität Bremen
Anzahl der Teilnehmenden: max. 18
Anmeldung bis 13. April 2018 unter:
kochob.mihretaab@zvw.uni-goettingen.de

Rassismuskritik als Professionskompetenz von (angehenden) Lehrer*innen

Vortrag mit Podiumsdiskussion Rassismuskritische Perspektiven sind für den Lehrer*innenberuf von zentraler Bedeutung. In einem einführenden Vortrag spricht Karim Fereidooni über die Notwendigkeit, Rassismuskritik in die Ausbildung von Lehrer*innen zu integrieren. Anschließend diskutiert er gemeinsam mit Akteur*innen der Lehramtsausbildung an der Universität Göttingen über Bedingungen und Herausforderungen der praktischen Umsetzung. Hierbei wird es auch Raum für Fragen und Kommentare geben.

 **14:00 – 17:00 Uhr**

April 2018
20
Freitag

 SUB
Gr. Seminarraum

Prof. Dr. Karim Fereidooni, Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum
In Kooperation mit der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB).

Hass im Netz erkennen und Handlungsmöglichkeiten nutzen

Workshop für Studierende Mails, Messenger und Social Media sind im Alltag, im Büro oder in der Uni nicht wegzudenken. Dabei wird jedoch selten gefragt: Wie verändert sich die Kommunikation im digitalen Raum? Wer verbreitet dort Hass? Kurzum: Was ist überhaupt Hate Speech und was können wir dagegen tun? Nach einer Einführung zu Hate Speech lernen die Teilnehmenden Handlungsmöglichkeiten für einen demokratischen Umgang im Netz kennen und erproben sie.

 **14:00 – 18:00 Uhr**

April 2018
20
Freitag

 OEC
0.211

Viet Hoang, Projekt #wildwildweb?! der Amadeu-Antonio-Stiftung
Anzahl der Teilnehmenden: max. 20
Anmeldung bis 13. April 2018 unter:
kochob.mihretaab@zvw.uni-goettingen.de